

Wirtschaftsförderung Thurgau Ansiedlungsreport 2015



Inhalt

Einleitung	04
Betrachtungshorizont	04
Quellen und Methoden	04
Begriffe	04
Das Wichtigste in Kürze	05
Erfolgreiche Unternehmensansiedlungen	06
Realisierte Ansiedlungen	06
Die Überlebensrate	07
Die Herkunft	08
Die Quellen	08
Entwicklung existenter Ansiedlungen	09
Vollzeitarbeitsplätze	09
Investitionen	10
Aufträge	10
Steuererträge und versicherte Lohnsumme	11
Die Struktur der Unternehmen	12
Die Rechtsform	12
Die Unternehmensgrösse	12
Die Sektoren und Branchen	13
Regionale Verteilung	14

Einleitung

Der Ansiedlungsreport 2015 untersucht die Entwicklung und die volkswirtschaftlichen Effekte von realisierten Ansiedlungen zwischen 2008 und 2013, bei denen die Wirtschaftsförderung Thurgau einen aktiven Beitrag leistete.

Die Wirtschaftsförderung Thurgau setzt sich im Rahmen der ordnungspolitischen und gesetzlichen Möglichkeiten für diverse Belange der Wirtschaft ein. Die Promotion des attraktiven Wirtschaftsstandortes sowie die nachhaltige Ansiedlung von neuen Unternehmen gehören dabei zu den Kernaufgaben. Die Wirtschaftsförderung Thurgau arbeitet eng mit Partnern aus der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand zusammen. Denn eine erfolgreiche Unternehmensansiedlung ist in der Regel das Ergebnis eines optimalen Zusammenspiels sämtlicher Partner im Sinne einer Verbundleistung.

Seit dem Jahr 2000 informiert die Wirtschaftsförderung in regelmässigen Abständen über die Entwicklung und die volkswirtschaftlichen Effekte von realisierten Ansiedlungen im Thurgau. Die entsprechenden Berichte können unter www.wifoe.tg.ch bezogen werden.

Betrachtungshorizont

Der Betrachtungshorizont ist auf sechs Jahre festgelegt. Es wird die Entwicklung eines angesiedelten Unternehmens im Gründungsjahr sowie während weiterer fünf Betriebsjahre abgebildet. Der vorliegende Report untersucht die zwischen dem 1. Januar 2008 und dem 31. Dezember 2013 am Standort Thurgau realisierten Ansiedlungen.

Der volkswirtschaftliche Effekt, der von den realisierten Privatansiedlungen ausgeht, kann aus Datenschutzgründen nicht detailliert dargestellt werden. Wir informieren lediglich über die Anzahl der noch im Thurgau wohnhaften Ansiedlungen.

Quellen und Methoden

Die Basis für den Ansiedlungsreport bildet die schriftliche und telefonische Umfrage unter realisierten Ansiedlungen. Mit der Erhebung wurden folgende Kennzahlen ermittelt:

- Anzahl Beschäftigte in den einzelnen Geschäftsjahren
- Höhe der Investitionen in den einzelnen Geschäftsjahren
- Höhe der in die Region vergebenen Aufträge

Zusätzlich dazu wurden folgende Datenquellen genutzt:

- Handelsregister des Kantons Thurgau
- · Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
- Bundesamt für Statistik
- · Wirtschaftsförderung Thurgau
- Weitere kantonale Ämter

Bei den Angaben zu den steuerlichen Effekten sowie zu den versicherten Lohnsummen handelt es sich um Einschätzungen. Diese wurden mittels Hochrechnungen eruiert, welche die in der Umfrage erhobenen Angaben mit den vom Kanton ausgewiesenen Durchschnittswerten sowie Erfahrungswerten kombinieren.

Begriffe

Als Grundlage für die weitere Diskussion werden folgende Begriffe definiert:

Realisierte Ansiedlungen: Angesiedelte Unternehmen, die Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung Thurgau beanspruchten und innerhalb des hier relevanten Betrachtungshorizonts 2008 bis 2013 gründeten.

Existente Ansiedlungen: Diejenigen realisierten Ansiedlungen, die per Ende 2013 noch im Thurgau existierten.

Das Wichtigste in Kürze

Dieses Kapitel fasst die wesentlichen Ergebnisse des Ansiedlungsreports 2015 zusammen.

Die Resultate des vorliegenden Ansiedlungsreports sind Ausfluss der Befragung und der Analyse von Projekten, die zwischen 2008 und 2013 Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung Thurgau beanspruchten und in einer Ansiedlung im Kanton Thurgau mündeten.

Per Ende 2013

- > 136 angesiedelte, im Thurgau existente Unternehmen
- > Rund 680 geschaffene Vollzeitarbeitsplätze
- > 21 im Thurgau wohnhafte Privatansiedlungen

Für das Jahr 2013

> Rund CHF 54 Millionen versicherte Lohnsumme

Kumuliert für den Betrachtungshorizont 2008 bis 2013

- > Rund CHF 300 Millionen getätigte Investitionen
- > Rund CHF 74 Millionen vergebene Aufträge
- > Rund CHF 27 Millionen Steuererträge

Grösste Einzelprojekte

- > Fünf Unternehmen beschäftigten per Ende 2013 mehr als 22 Mitarbeitende, eines davon mehr als 220.
- > Fünf Unternehmen investierten kumuliert bis Ende 2013 je mehr als CHF 9 Millionen, drei davon jeweils mehr als CHF 13 Millionen.
- > Fünf Unternehmen vergaben für je CHF 3 Millionen oder mehr Aufträge in die Region, drei davon für jeweils mehr als CHF 9 Millionen.

Erfolgreiche Unternehmensansiedlungen

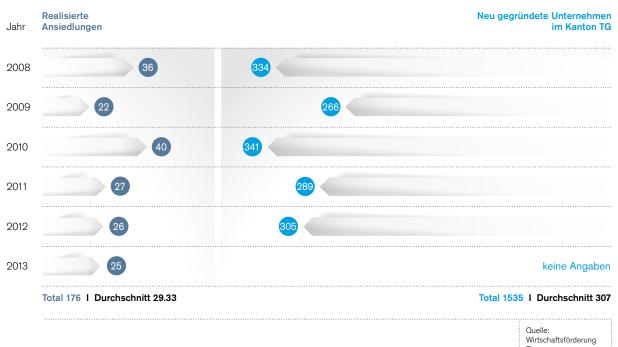
In diesem Kapitel werden die Grundmerkmale der 176 realisierten Ansiedlungen dargestellt.

Realisierte Ansiedlungen

Zwischen 2008 und 2013 gingen aus den von der Wirtschaftsförderung Thurgau bearbeiteten Projekten 176 realisierte Ansiedlungen am Standort Thurgau hervor. Dies entspricht einem Durchschnitt von rund 30 Ansiedlungen pro Jahr, wobei sich dieser Wert ähnlich volatil verhält wie die Anzahl neu gegründeter Unternehmen im Thurgau pro Jahr. Um diese Resultate zu erreichen, bedient die Wirtschaftsförderung Thurgau zwischen 250 und 300 Anfragen pro Jahr, wovon rund ein Viertel vertieft bearbeitet wird.

Die Abbildung 1 zeigt, dass die von der Wirtschaftsförderung unterstützten realisierten Ansiedlungen rund zehn Prozent aller Neugründungen im Thurgau ausmachen.

Abb. 1: Anzahl neu gegründeter Unternehmen im Thurgau



Thurgau, Bundesamt für Statistik

Die Überlebensrate

Von den 176 realisierten Ansiedlungen waren per Ende 2013 noch 136 Unternehmen im Kanton Thurgau existent. 15 Unternehmen sind in einen anderen Kanton oder ins Ausland weggezogen und 25 Unternehmen wurden aufgelöst (Geschäftsaufgabe, Konkurs oder Löschung von Amtes wegen).

Es ergeben sich folgende Überlebensraten für die realisierten Ansiedlungen:

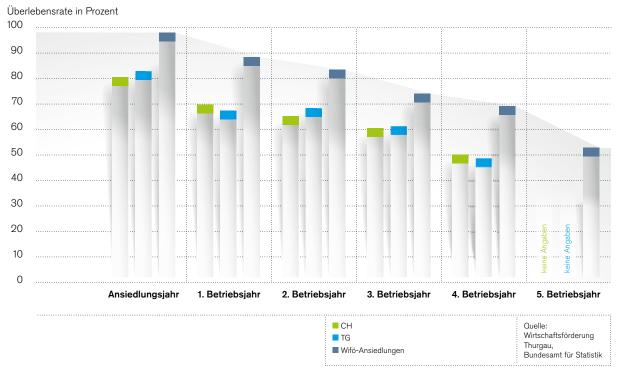
- > 86% unabhängig vom Standort
- > 77% am Standort Thurgau

Zum Zeitpunkt der Erhebung stehen die realisierten Ansiedlungen in unterschiedlichen Unternehmensphasen – erstes bis sechstes Betriebsjahr. Daher wird eine differenziertere Betrachtung herangezogen.

Die Abbildung 2 veranschaulicht die Entwicklung der Überlebensrate über die Betriebsjahre hinweg im Vergleich mit der Überlebensrate der neu gegründeten Unternehmen in der Schweiz beziehungsweise im Kanton Thurgau.

Es gilt zu beachten, dass sich die Daten zur Schweiz bzw. zum Kanton Thurgau auf die Betrachtungsperiode der Jahre 2003 bis 2007 beziehen und diejenigen der realisierten Ansiedlungen auf die Periode zwischen 2008 und 2013. Somit sind auch die wirtschaftlichen Verhältnisse dieser beiden Perioden nicht vergleichbar.

Abb. 2: Überlebensrate neu gegründeter Unternehmen in der Schweiz bzw. im Kanton Thurgau vs. Überlebensrate der realisierten Ansiedlungen



Die Herkunft

Über den gesamten Betrachtungshorizont stammt durchschnittlich gut die Hälfte der Ansiedlungen aus Deutschland. Dieser Wert ist rückläufig. Im 2013 entspringen nur noch rund 30 Prozent aller Ansiedlungen Deutschland. Dafür verzeichnet der relevante Betrachtungshorizont eine Zunahme von Ansiedlungen aus dem restlichen Ausland und der Schweiz: Schweiz (30), Russland (9), Österreich (4), Niederlande (2), Belgien (2), Italien (2), Grossbritannien (2), Südafrika (2), USA (1), Fürstentum Liechtenstein (1), Australien (1), Polen (1), Israel (1), Ukraine (1).

Bei den Projekten aus dem Thurgau handelt es sich entweder um Start-ups oder um Erweiterungen der Aktivitäten am Standort Thurgau mittels Neugründungen.

Die Quellen

Die Identifikation und Gewinnung von potenziellen Ansiedlungsprojekten setzt eine aktive Bearbeitung von relevanten Quellplattformen voraus. Die Wirtschaftsförderung Thurgau informiert mit einem Internetauftritt, nimmt regelmässig an Promotionsveranstaltungen teil, spricht potenzielle Investoren mit spezifischen Massnahmen direkt an und pflegt ein breites Partnernetzwerk. Auf diese Weise wird der Standort Thurgau bekannt gemacht und die entscheidenden Kontakte zu ansiedlungswilligen Unternehmen sowie zu wichtigen Partnern werden geknüpft und gefestigt. Direkt oder durch die Vermittlung über Geschäftspartner resultieren dann Anfragen von Interessenten für die Wirtschaftsförderung, die sich wiederum zu Ansiedlungsprojekten entwickeln können.

Abb. 3: Herkunft der realisierten Ansiedlungen nach Ansiedlungsjahr

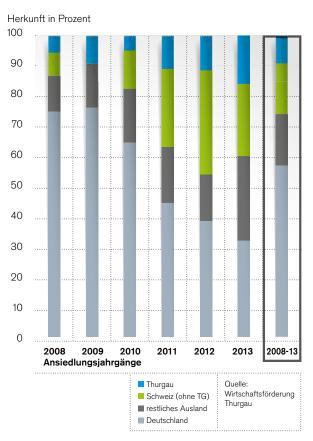
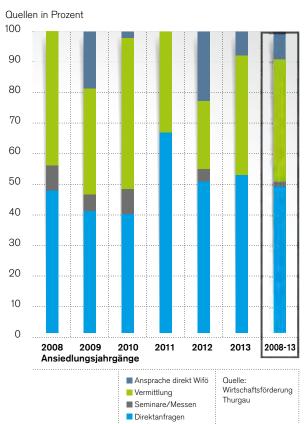


Abb. 4: Quellen der realisierten Ansiedlungen nach Ansiedlungsjahr



Entwicklung existenter Ansiedlungen

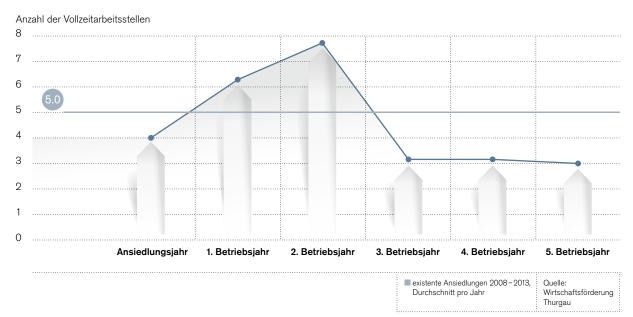
Das folgende Kapitel präsentiert die Entwicklung der 136 existenten Ansiedlungen sowie die daraus resultierenden volkswirtschaftlichen Effekte für den Kanton Thurgau.

Vollzeitarbeitsplätze

Per Ende 2013 wiesen die 136 noch im Kanton Thurgau existenten Ansiedlungen rund 678 Vollzeitarbeitsplätze aus. Im Durchschnitt hat jedes angesiedelte Unternehmen fünf Vollzeitarbeitsplätze geschaffen. Es gilt zu beachten, dass sich die realisierten Ansiedlungen zum Zeitpunkt der Untersuchung in verschiedenen Unternehmensphasen befinden – erstes bis sechstes Betriebsjahr. Fünf Unternehmen weisen zwischen 20 und 30 Vollzeitarbeitsplätze aus und eines beschäftigt rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In der Regel startet ein Unternehmen mit einem bis drei Mitarbeitenden und weist im fünften Betriebsjahr im Durchschnitt drei Vollzeitarbeitsplätze aus. In der aktuellen Betrachtungsperiode zeigt sich insgesamt ein abweichendes Bild, da ein Grossunternehmen die Untersuchung der ersten Hälfte des Betrachtungshorizontes (bis und mit zweites Betriebsjahr) beeinflusst. Die hohe Mitarbeiterzahl dieses Unternehmens drückt den Durchschnitt nach oben und verursacht den Sprung zwischen dem zweiten und dritten Betriebsjahr.

Abb. 5: Entwicklung der Vollzeitarbeitsstellen pro Unternehmen



Investitionen

Kumuliert für den Betrachtungshorizont investierten die existenten Ansiedlungen rund CHF 300 Millionen im Kanton Thurgau. Es handelt sich dabei um Ausgaben für die Anschaffung von langfristig nutzbaren Produktionsmitteln (Immobilien, Maschinen, Infrastruktur usw.). Der durchschnittliche Investitionsbetrag pro Unternehmen und Betriebsjahr beträgt rund CHF 426'000, beziehungsweise kumuliert für den Betrachtungshorizont gut CHF 2,5 Millionen. Dabei sind Wegzüge, Konkurse und Auflösungen berücksichtigt.

Aufträge

Kumuliert für den Betrachtungshorizont vergaben die existenten Ansiedlungen Aufträge in der Höhe von knapp CHF 74 Millionen in die Region (Umkreis von 50 km). Dazu zählen Produktions-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge. Die durchschnittliche Höhe der vergebenen Aufträge pro Unternehmen und Betriebsjahr beträgt rund CHF 157'000, wobei die jährlichen Ausgaben für Aufträge in die Region stark schwanken. Dabei sind Wegzüge, Konkurse und Auflösungen berücksichtigt.

Abb. 6: Entwicklung der durchschnittlichen Investitionen pro Unternehmen (kumuliert)

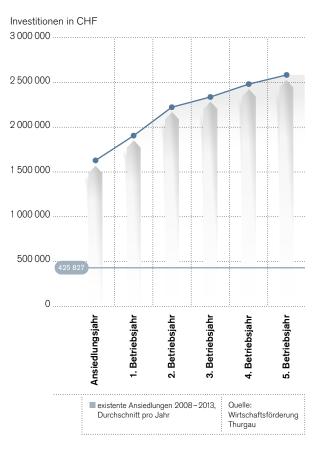
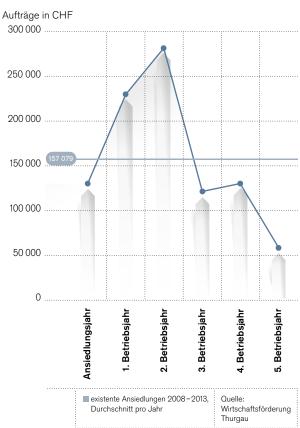


Abb. 7: Entwicklung der durchschnittlich vergebenen Aufträge in die Region



Steuererträge und versicherte Lohnsumme

Sowohl die angesiedelten Unternehmen als auch deren Mitarbeitende bezahlen Steuern.

Als juristische Personen generierten die existenten Ansiedlungen für den Kanton Thurgau kumuliert über den Betrachtungshorizont direkte Steuereinnahmen in der Höhe von knapp CHF 3 Millionen. Die in den analysierten Unternehmen beschäftigten natürlichen Personen realisierten indirekte Steuererträge. Diese werden auf rund CHF 24 Millionen kumuliert über den Betrachtungshorizont geschätzt. Somit ergibt sich ein hochgerechnetes Gesamtsteuervolumen von rund CHF 27 Millionen, das die existenten Ansiedlungen für den Kanton Thurgau hervorbrachten.

Im Jahr 2013 versicherten die existenten Ansiedlungen gesamthaft eine Lohnsumme von rund CHF 54 Millionen bei den relevanten AHV-Ausgleichskassen. Hochgerechnet in Anlehnung an die Entwicklung der Vollzeitarbeitsplätze ergibt sich kumuliert für den Betrachtungshorizont eine Lohnsumme von rund CHF 170 Millionen.

Die Struktur der Unternehmen

Dieses Kapitel untersucht die Struktur der 136 existenten Ansiedlungen.

Die Rechtsform

Die AGs und GmbHs dominieren unter den existenten Ansiedlungen. Im Gegensatz dazu sind Einzelunternehmen in der Schweiz und auch im Kanton Thurgau am stärksten vertreten.

Tab. 1: Rechtsformen nach Arbeitsstätten (2. und 3. Sektor berücksichtigt)

Summe	506 922	100	15 056	100	136	100
Kommanditgesellschaft	1 420	0.3	38	0.3	1	0.7
Kollektivgesellschaft	8 571	1.7	206	1.4	1	0.7
Ausländische Zweigniederlassung (schweiz. Zweigniederlassung mit Hauptsitz im Ausland)	2 340	0.5	34	0.2	3	2.2
Einzelunternehmen	275 309	54.3	8 291	55.0	14	10.3
GmbH	80 261	15.8	2 623	17.4	42	30.9
AG	139 021	27.4	3 864	25.7	75	55.2
	CH (absolut)	CH (%)	TG (absolut)	TG (%)	existente Ansiedlungen (absolut)	existente Ansiedlungen (%)

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau, Bundesamt für Statistik

Die Unternehmensgrösse

Die existenten Ansiedlungen weisen in Bezug auf die Unternehmensgrösse eine fast identische Struktur auf, wie sie dem Kanton Thurgau und der Schweiz eigen ist.

Tab. 2: Unternehmensgrösse nach Arbeitsstätten

	CH (absolut)	CH (%)	TG (absolut)	TG (%)	existente Ansiedlungen (absolut)	existente Ansiedlungen (%)
Mikro-Unternehmen (bis 9 MA)	574 481	89.9	18 399	91.3	123	90.4
Kleine Unternehmen (10 – 49)	52 738	8.3	1 508	7.5	12	8.8
Mittlere Unternehmen (50 – 249)	10 217	1.6	212	1.1	1	0.7
Grosse Unternehmen (250 und mehr)	1 249	0.2	30	0.1	0	0.0
Summe	638 685	100	20 149	100	136	100

Die sektorale Verteilung wird aus zwei Blickwinkeln untersucht.

Die Sektoren und Branchen

Bezüglich der Arbeitsstätten ist der dritte Sektor in der Schweiz, dem Thurgau und auch bei den existenten Ansiedlungen am stärksten vertreten. Der zweite Sektor ist bei den existenten Ansiedlungen mit einem Drittel einiges stärker vertreten als im Kanton Thurgau und der Schweiz.

Bezüglich der Arbeitsplätze zeigt sich ein anderes Bild. Die existenten Ansiedlungen des zweiten Sektors schafften rund zwei Drittel der neu entstandenen Arbeitsplätze, während in der Schweiz und dem Kanton Thurgau nur zwischen 25 Prozent und 37 Prozent der Arbeitsplätze dem zweiten Sektor zuzuordnen sind.

Tab. 3: Sektorale Verteilung nach Arbeitsstätten

	CH (absolut)	CH (%)	TG (absolut)	TG (%)	existente Ansiedlungen (absolut)	existente Ansiedlungen (%)
Sektor 1	59 272	9.3	2 930	14.5	0	0.0
Sektor 2	94 836	14.8	3 622	18.0	45	33.1
Sektor 3	484 577	75.9	13 597	67.5	91	66.9
Total	638 685	100	20 149	100	136	100

 $\label{eq:Quelle:Wirtschaftsförderung} \ \ Thurgau, \ Bundesamt \ für \ Statistik$

Tab. 4: Sektorale Verteilung nach Vollzeitäquivalenten

	CH (absolut)	CH (%)	TG (absolut)	TG (%)	existente Ansiedlungen (absolut)	existente Ansiedlungen (%)
Sektor 1	110 539.1	2.8	6 096.2	5.9	0	0
Sektor 2	1 000 432.1	25.7	37 589.2	36.6	453.5	66.9
Sektor 3	2 786 482.1	71.5	59 144.6	57.5	224	33.1
Total	3 897 453.3	100	102 830.0	100	677.5	100

Die Branchen sind nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008 (Nomenclature Générale des Activités économiques) gegliedert. Es werden nur die vier am häufigsten vertretenen Branchen aufgeführt. Die Tabellen 5 und 6 zeigen, dass die Branche

des verarbeitenden und herstellenden Gewerbes mit 33 existenten Ansiedlungen und 405.8 Vollzeitäquivalenten am stärksten vertreten ist. Dabei ist gut die Hälfte einem Grossunternehmen zuzuordnen.

Tab. 5: Branchenstärke nach Unternehmen

	Unternehmen (absolut)	Unternehmen (%)
C. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung	33	24.3
G. Handel	23	16.9
M. Erbringung diverser Dienstleistungen	22	16.2
J. Information und Kommunikation	20	14.7

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

Tab. 6: Branchenstärke nach Vollzeitäquivalenten

Voll	zeitäquivalente (absolut)	Vollzeitäquivalente (%)
C. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung	405.8	59.9
J. Information und Kommunikation	92	13.6
G. Handel	64.1	9.5
M. Erbringung diverser Dienstleistungen	40	5.9

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

Regionale Verteilung

Mit rund 50 Prozent verzeichnet der Bezirk Kreuzlingen die meisten existenten Ansiedlungen, gefolgt von Frauenfeld. Die Verteilung der generierten Vollzeitarbeitsplätze auf die Regionen gestaltet sich nicht

analog. Hier liegt Münchwilen mit gut einem Drittel vorne. Diese auffällig hohe Zahl kommt aufgrund der Ansiedlung eines Grossunternehmens zustande.

Tab. 7: Regionale Verteilung nach Unternehmen

	Unternehmen (absolut)	Unternehmen (%)
Arbon	11	8.09
Frauenfeld	41	30.15
Kreuzlingen	67	49.26
Münchwilen	7	5.15
Weinfelden	10	7.35
Total	136	100

Tab. 8: Regionale Verteilung nach Vollzeitäquivalenten

	Vollzeitäquivalente (absolut)	Vollzeitäquivalente (%)
Arbon	59.9	8.84
Frauenfeld	179.2	26.45
Kreuzlingen	166.3	24.55
Münchwilen	246.1	36.32
Weinfelden	26.0	3.84
Total	677.5	100

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

Quelle: Wirtschaftsförderung Thurgau

Wirtschaftsförderung Thurgau Zürcherstrasse 183 8510 Frauenfeld Tel. +41 (0)58 345 55 00 Fax +41 (0)58 345 55 01 www.wifoe.tg.ch

Redaktion: Natasa Rosic natasa.rosic@tg.ch Tel. +41 (0)58 345 55 05

Grafik

Gut Werbung, Kreuzlingen